

Ansichtssache

Beim FA Uelzen, bei Lz,
ist die Arbeit nicht mehr nett.
Geht es dort auch ruckizuck,
ständig wächst der Leistungsdruck.

Muß man nun zeichnen oder pausen,
hier muß halt ein jeder sausen.
Schauen wir als Beispiel dann,
uns die Pauserei mal an.

Früher hieß es Pläne falten,
mal die neuen, mal die alten.
Jetzt macht das ein Apparat,
der davon "mehr Ahnung" hat.

Drei Frauen schmeißen hier den Laden,
dennoch hab'n sie nichts zu sagen.
Wird nun gepaust oder kopiert,
dies wird von anderswo diktiert.

Sind sie mal am Zeitung lesen,
ist's bestimmt nicht lang' gewesen.
Steht einer da von PLL,
braucht "nur" zig Pläne, und das schnell.

Horch, schon rappelt's Telefon,
und da ist der Nächste schon.
"Ich komm' vorbei, denn ich hab' Zeit,
Sie sind doch sicher gern bereit!?!"

In der neuen Pausmaschin',
steckt gar oft ein Fehler drin.
Fehlt Salmiak, oder staut's Papier;
"Ach Unikum, wie haß ick dir."

Alle Monate sodann,
steht dort eine Wartung an.
Der Maschine wird ersetzt,
was ausgenudelt, abgewetzt.

Wer aber wartet nun die Damen,
die den Termin nicht gerne haben?
Geht's so weiter mit der Plag,
sind wir schon vor der Rent' im Sarg.

Ist noch übrig etwas Zeit,
steht die Plankammer bereit.
Müde schon vom vielen tippeln,
heißt's hier Pläne an zu zippeln.

Gehn wir's doch gemütlich an,
damit man länger leben kann.
Man arbeit' doch um nicht zu darben,
um von der Rente was zu haben !!!!!!!

Jürgen Vehlow, DSt Lz

